

GLAUBURG

Überleben im Schlussverkauf und andere Narreteien

03.02.2010 - STOCKHEIM

Karneval-, Kultur- und Tanzsportverein Glauburg laden zum Dschungel-Stelldichein - Farbenprächtige Tanzdarbietungen und originelle Büttenreden

(asl). Keine Angst vor wilden Tieren, Schlangen oder gar auch Spinnen durfte man haben - denn unter dem Motto "Stock'em im Dschungelfieber" lud jetzt der Karneval-, Kultur- und Tanzsportverein Glauburg (KKV) zu seiner 13. Fremdensitzung in die Turnhalle des TSV Stockheim ein. Die sonst meist nur den Sportlern vorbehaltene Halle war von vielen fleißigen Händen in einen regelrechten Dschungel verwandelt worden.

Auf der Bühne gaben sich - vor allem bei den tänzerischen Darbietungen - die tierischen Bewohner des Dschungels ein Stelldichein. Sitzungspräsident Matthias Roßmanith vom Siebenerrat beruhigte sogleich die Besucher, sie müssten keine Angst vor einem Dschungelcamp haben. Hier müsse niemand ekliges Getier essen. Und die große Spinne auf seinem Rücken sei ein von vielen Helfern per Hand liebevoll gefertigtes Accessoire für das bunte Faschingstreiben.

Hinter vorgehaltener Hand gestand er dann aber, dass dieses Untier bei ihm zuhause aus dem Abfluss gekrochen war. Unterstützt wurde Roßmanith während der gut vierstündigen Veranstaltung von Beate Böhnisch, Cindy Ripper, Gerd Mordier, Martin und Herbert Sommer sowie Andreas Vix. Die Musik kam einmal mehr von der Gederner Big Band unter Leitung von Thomas Purtz. Ihre stimmungsgeladenen Lieder rissen die Narren von den Sitzen.

Ein Höhepunkt der Stockheimer Fastnacht ist alljährlich die Kür des Senators. In diesem Jahr überreichte Senatspräsident Eberhard Kunzendorf die Urkunde und den obligatorischen Eulenspiegel an Rainer Lapp. Lapp sei ein Geschäftsmann durch und durch, und dennoch von einer starken sozialen Komponente geprägt, würdigte Kunzendorf den neuen Senator.


Zuvor hatten die Sunnys, eine von den vielen Tanzgruppen des KKV, mit einem tierischen Tanz den Auftakt gestartet. Die neun und zehn Jahre alten Mädchen werden von Annette Rotter trainiert und zeigten die Geschichte eines kleinen Löwen, der keine Eltern mehr hat und nun neue Freunde sucht. Ebenfalls etwas fürs Auge war die Seniorengarde, trainiert von Nicole Wenzke.


Tradition haben auch die Auftritte des Gardepärchens Franziska Rüdiger und Niklas Meyer (Trainerin Dorle Ludwig) und der Solistin Jasmin Borck (Nicole Wenzke). Weitere mitreißende Tanzauftritte zeigten die Devils (Simone Sommer) und die Goblins (Dorle Ludwig). Neben der Darbietung selbst überzeugten die Gruppen auch in ihren Kostümen, egal ob sie als Dschungelkobelde und -feen, Zebras, Löwen Tiger oder bunte Vögel auftraten. Eher verführerisch kamen die Peanuts (Tanja Jakupi) daher.

Nicole Wenzke und Simone Sommer, als wilde Äffchen verkleidet, zeigten als Duo tänzerische Akrobatik.

Viele Lachtränen wurden bei den Redebeiträgen im Saal verdrückt. Herbert Sommer berichtete von seinen Erlebnissen auf einer modernen Toilette, deren Sitzbrille sich wie von Geisterhand betrieben drehte und gereinigt wurde, während er noch darauf saß.

Nötig geworden war der Besuch dort, weil nach dem Genuss von Rumpsteak mit Zwiebeln und Federweißer der Druck an der Warenausgabe zu stark war. Viel beklatscht wurde auch die Büttenrede von Glauburgs neuem Bürgermeister Carsten Krätchmer. Er wies sich als Tip-Top-Kommunalexperte aus, als Mann für komplizierte Dinge und den tapferen Schnakenkiller. Um zu sparen wird die Verwaltung nur bei Tageslicht besetzt. Auf den Wander- und Radwegen will er Wegezoll verlangen. "Und ein Storchennest kommt auf jedes Haus, dass die Kinder gehn nicht aus", skandierte er. Auf Glauburg kommen goldene Zeiten zu, versprach der Rathauschef nicht ganz uneitel, "denn es regiert vom Keltenberg der Superstar".


★ Empfehlen (0)  Facebook

 Twitter  Google+





Simone Sommer und Nicole Wenzke, verkleidet als wilde Äffchen, stellten ihre tänzerische Akrobatik eindrucksvoll unter Beweis.

Diesen Artikel ...

 Kommentieren  Drucken

 Versenden  Merken

 Verlinken

 A A A Schriftgröße